

# Österreich: Krankenhausübersetzer gefordert

☒ In Österreich fordert der Sprecher der türkischen Plattform, Attila Dincer, einen Pool von Übersetzern für Patienten, die kein Deutsch sprechen. Ebenso müssten diese Übersetzer medizinisch und psychologisch geschult werden, weil sie oft „belastende Inhalte“ zu übersetzen hätten.

Er hat sich nicht zur Kostenfrage geäußert, allerdings kann man davon ausgehen, dass diese Kosten der Allgemeinheit aufgegeben werden sollen.

Die Gesundheitssprecherin der Freiheitlichen Partei Österreichs FPÖ Wieser:

*„Es kann nicht sein, dass wir uns immer an den Migranten orientieren müssen und dafür wichtige Personal-Ressourcen im Krankenhaus für irgendwelche Migranten-Projekte in Anspruch genommen werden.“*

Und weiter:

*„Wenn es in unseren Krankenanstalten zu Konfliktsituationen mit Migranten – und dabei in erster Linie mit Türken – kommt, dann liegt das nicht an uns, sondern an der mangelnden Bereitschaft der Migranten, unsere Umgangsformen im Krankenhaus zu akzeptieren. Jetzt auch noch eigene Dolmetscher zu fordern oder aus falsch verstandener ‚Rücksichtnahme‘ auf die türkische Kultur übervolle Patientenzimmer zu tolerieren, geht eindeutig zu weit. Spielregeln in Krankenhäusern haben auch für Migranten zu gelten und nicht bloß für Einheimische. Ich erwarte mir hier deutlich mehr Rücksichtnahme der Migranten auf die*

*Bedürfnisse der anderen Patienten“,*

gibt Wieser unmissverständlich zu verstehen.

Dem wäre nichts hinzuzufügen.

*(Spürnase Robert)*